

Informationen für Mitglieder im Landesdienst

Aufruf zur Warnstreik-/Protestaktion am 26. Februar 2009 in Mainz



dbb
beamtenbund
und tarifunion
landesbund
rheinland-pfalz

Mainz, 18.02.2009

Adam-Karrillon-Str. 62
D - 55118 Mainz

Postfach 17 06
D - 55007 Mainz

Telefon 06131.61 13 56
Telefax 06131.67 99 95
post@dbb-rlp.de

verantwortlich :
Malte Hestermann

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 14. Februar 2009 hat die Arbeitgeberseite in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Landesdienst ein indiskutables Scheinangebot vorgelegt: 4,2 Prozent ab Mitte 2009 und eine Nullrunde 2010 – Reallohnverluste inklusive.

Die dbb tarifunion hat das abgelehnt und ihre Forderung einer deutlichen Einkommensverbesserung bekräftigt. Es muss ein Arbeitgeberangebot her, dass diesen Namen auch verdient!

Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat sich auf gewerkschaftlichen Druck hin verpflichtet, das Entgeltergebnis der Tarifverhandlungen zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen, Beamten, Versorgungsempfängerinnen und –empfänger im Landes- und Kommunaldienst zu übertragen.

Es ist deshalb an der Zeit, ein weiteres Zeichen zu setzen.

Zeigen wir dem Verhandlungsführer der TdL und der Öffentlichkeit, dass die Beschäftigten ihre Forderung ernst meinen und nach wie vor dafür kämpfen. Zeigen wir der rheinland-pfälzischen Landesregierung und den Bürgerinnen und Bürgern, dass auch die Beamten und Versorgungsempfänger eine deutliche Bezügeverbesserung nötig haben.

Deshalb treffen wir uns mit ver.di, GEW und GdP im Rahmen einer eintägigen Warnstreik- und Protestveranstaltung am 26. Februar 2009 zu einer zentralen gemeinsamen Demonstration mit anschließender Kundgebung in Mainz.

Treffpunkt: Streiklokal Kulturzentrum KUZ,
Dagobertstr. 20 b, 55116 Mainz

Zug: von dort ab ca. 13.30 Uhr Protestdemo
durch Mainz, anschließend

Abschlusskundgebung: ab ca. 14.30 Uhr auf dem Deutschhausplatz (am
Landtag).

Zeigen wir den Arbeitgebern und dem Dienstherrn, dass wir für unsere gerechte Forderung weiter eintreten. Wir fordern eine gerechte Teilhabe an der allgemeinen Einkommensentwicklung. Die Forderung der dbb tarifunion lautet auf:

- eine lineare Erhöhung der Einkommen um 8 Prozent,
- mindestens einen Betrag von 200 Euro pro Monat,
- monatlich 120 Euro mehr für Auszubildende sowie eine Übernahme aller Auszubildenden im Bereich der Länder.

Alle sind aufgerufen, diese Forderung nach Kräften zu unterstützen.
Es gilt weiterhin „8 mit Macht!“

mitglied er-info